



Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion
Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins

Postscheckkonto: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln
Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 225815
Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr
Bücherei: Öffnungszeit nur Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr

79. Hauptversammlung

der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins

am 19. Januar 1957 in der Kölner Universität.

Der erste Vorsitzende, Oberregierungsrat Richard Gente, eröffnete um 17.15 Uhr die laut Satzung ordnungsgemäß einberufene Hauptversammlung mit einer herzlichen Begrüßung der erschienenen 86 Mitglieder.

Totengedenken

Ehrende Worte widmete der Vorsitzende den Toten, die die Sektion seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung zu beklagen hatte:

Mitglied seit	Mitglied seit
Heinz Baaser, Kaufmann 1948	Dr. Emanuel Pribilla, Rechtsanwalt 1925
Christian Cremer, Bau-Kaufmann 1947	Wilhelm Sanner, Kaufmann 1911
Karl Franz, Ingenieur 1922	Bilanz- und Rechnungsprüfer der Sektion
Vorstandsmitglied 1928 u. 1929/Klettern	Förderer des Sektionslebens/Plattlerriege
Dr. Christian Keller, 1922	Kaspar Schleipfer, 1949
Oberstudienrat a. D.	Behördenangestellter
2. Vorsitzender seit 1939	Peter Schloeßer, 1920
Vorstandsmitglied seit 1927:	Obstplantagenbesitzer
Eifriger Förderer des Kölner Hauses	Mitbegründer des Kölner Hauses und Hüt-
Referent für Vortragswesen seit 1927	tenwart von 1929 (Eröffnung) bis jetzt.
Redaktion der „Gletscherspalten“ ab 1952	Vorstandsmitglied seit 1925:
Otto Küster, Chemotechniker 1955	s. Zt. Leiter der Ski-Abteilung, Schriftführer,
	Schatzmeister 1945 bis 1947.

Ehrung von Jubilaren

Für langjährige treue Mitgliedschaft wurden verliehen:

Edelweiß für 40 jährige Mitgliedschaft (1917)

1. Ludwig Keller, Diplomingenieur i. R.
2. Johannes Klüwer, Dechant
3. Dr. Robert Zimmermann, Studienrat

Silbernes Edelweiß für 25 jährige Mitgliedschaft (1932)

1. Walter Apt, Prokurist
2. Otto Blümel, Prokurist
3. Fräulein Thilde Häuser, Postbeamtin
4. Edgar von Hobe, Landrat a. D.
5. Friedrich Jacobi, Kaufmann
6. Dr. Karl Jansen, Fabrikant
7. Walter Jlgies, Notar
8. Frau Maria Kaspers
9. Hans Nieland, Postamtman
10. Fräulein Hedwig Quambusch, Apothekerin
11. Heinz Reinartz, Wirtschaftsprüfer
12. Fedor Schmidt, Kaufmann
13. Dr. Josef Schmidt-Thomé, Professor
14. Dr. Paul Schmidt-Thomé, Regierungsrat
15. Harold Scholz, Kaufmann
16. Fräulein Elly Schüler
17. Frau Ida Schultz-Balluff
18. Anton Veithen, Fabrikant
19. Fräulein Hedwig Wiedebusch
20. Fräulein Agnes Zenz, Postbetriebsassistentin
21. Fräulein Dr. med. dent. Carola Zenz, Zahnärztin

Der Mitgliederstand am 31. Dezember 1956 betrug:

934 A-Mitglieder

433 B-Mitglieder

1367 insgesamt — 14 mehr als am 1. Januar 1956.

Ferner 8 C-Mitglieder

95 Jugendliche (60) und Jungmannen (35)

96 Ehefrauen

92 Kinder

Den ausführlichen

Jahresbericht über das Sektionsleben

erstattete der erste Schriftführer Carl Henkel.

Nach eingehender Erläuterung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte die **Entlastung des Vorstandes** mit Dank an den Schatzmeister und die Rechnungsprüfer.

Die **Neuwahl von Vorstandsmitgliedern** erfolgte durch geheime Wahl.

Bis zur nächsten Hauptversammlung wurden kommissarisch gewählt:

Herbert Clemens zum 2. Vorsitzenden

Dr. Jos. Linden zum Hüttenwart

Die beiden gewählten Herren nahmen die Wahl an.

Herr **Griessel** erklärte sich bereit, Herrn Dr. Linden in den Hüttenangelegenheiten zu unterstützen.

Für den verstorbenen **Bilanz- und Rechnungsführer** Sanner wurde Herr **Paul Dunisch** gewählt.

Der I. Vorsitzende erstattete den **Bericht über das Kölner Haus**. Er betonte, daß unser Eigentum in gutem Zustand sei, allerdings kleine Reparaturen erforderlich wären.

Es wurde der Kauf von 72 Satz Bestecken bekanntgegeben und die Beschaffung von 150 neuen Wolldecken als dringend notwendig bezeichnet. Der Bericht gab ferner Auskunft über den Besuch des Kölner Hauses durch Serfauser Gäste, der in Zukunft durch die geplante Erweiterung der Seilbahn auf eine Stundenleistung von ca. 120 Personen weiter ansteigen wird. Die Endstation der Bahn wird ca. 50 m oberhalb des Kölner Hauses mit einem durch den Hüttenpächter Schuler bewirtschafteten Warteraum liegen. Dies dürfte zwar eine angenehme Entlastung des Kölner Hauses bringen, jedoch ist eine Erweiterung durch Schaffung eines Raumes für die Serfauser Gäste geplant.

Der kommissarisch gewählte Hüttenwart Dr. Linden wird dem Vorstand nach seinem baldigen Besuch einen ausführlichen Bericht über das Kölner Haus erstatten.

Die Versammlung beschloß einstimmig:

„Zwecks Bericht des Hüttenausschusses über den Zustand des Kölner Hauses und Planungen ist eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** einzuberufen“.

Beiträge 1957

Von der Mitgliederversammlung wurde nach ausführlicher Darlegung der Finanzlage durch den Schatzmeister Walter Apt dem Antrag auf Erhöhung der Mitglieder-Beiträge stattgegeben. Die neuen Beiträge betragen nunmehr:

		geblieben sind die Beiträge für:
A-Mitglieder	18.— DM	Jungmannen 8.50 DM
B-Mitglieder	9.50 „	Jugendgruppenangehörige 3.50 „
Ehefrauen-Ausweise	5.— „	Kinderausweise 2.50 „

Für Zusendung der Beitragsmarken durch die Post bitten wir um Mitüberweisung der entsprechenden Portobeträge.

Ferner wurde beschlossen, die Zeitschrift „Jugend am Berg“ für dieses Jahr durch die Sektion zu bezahlen.

Wir bitten um baldigste Zahlung der Beiträge auf unser Postscheckkonto Köln 3890, Bankhaus Delbrück von der Heydt, Köln oder in bar auf der Geschäftsstelle.

Gemäß der Satzung soll der Beitrag im 1. Vierteljahr bezahlt werden.

Vorträge

Zahlreiche Mitglieder und auch Gäste nahmen in dem Berichtsjahr 1956 an unseren **7 Vorträgen** mit Farbbildern in der Kölner Universität teil:

- | | |
|--------------|--|
| 6. 1. 1956 | Dr. Eric Graf Oxenstierna, Lidingö/Schweden
„Schwedische Alpen, eine Fahrt von Südschweden
hinauf in das Hochgebirge Lapplands und zur
Mitternachtssonne“. |
| 3. 2. 1956 | Dr. Karl Erhardt, Kanzleileiter DAV, München
„Ferne am Mittelmeer“. |
| 16. 3. 1956 | A. Patzelt, München † (in der Watzmann-Ostwand vermißt)
„Persienkundfahrt einer Münchener Jungmannschaft“. |
| 12. 10. 1956 | Hein Steinmetz, München
statt Jürgen Wellenkamp († Bergell)
„Vier im Himalaya“ (Deutsche Nepal-Expedition 1955,
bergsteigerische Erlebnisse). |
| 9. 11. 1956 | Alfred Maisel, Füssen/Allgäu
„Ledtaler und Allgäuer Alpen“. |
| 23. 11. 1956 | Dr. Harald Uhlig, Köln
„Skifahrten in den Oetztaler- u. Sellrainger Alpen“. |
| 7. 12. 1956 | Konrad Arnhold, Regensburg
„Im Herzen der Dauphiné“. |

Der ursprünglich vorgesehene Vortrag „Rettung aus Bergnot“ des Landesausbildungsleiters der Bergwacht, — Ludwig Gramminger, München — mußte leider ausfallen.

Auch in diesem Berichtsjahr gebührt unserem hilfsbereiten Mitglied, Frau **Hildegard Cieslewicz**, recht herzlicher Dank für ihren Einsatz bei der Türkontrolle in der Universität.

Bergsteigen

Das bergsteigerische Leben wurde im vergangenen Jahr **noch stärker finanziell unterstützt** als in den Vorjahren. Einschließlich der Zuwendungen an unsere Jugend (Jm und Jgdgr) ergibt sich aus den von unserem Schatzmeister aufgestellten Vergleichszahlen:

ca. DM 3 950.— im Jahre 1956

„ „ 2 860.— „ „ 1955

somit ca. DM 1 100.— mehr als im Vorjahr.

Wertvolle Bergfahrten und Tourenberichte von Sektions-Angehörigen wurden bereits in unseren Sektionsmitteilungen „Gletscherspalten“ bekanntgegeben.

Skilauf

Im letzten Winter hatten unsere Skiläufer sonntags häufiger Gelegenheit, sich in der Hoheifel dem Skilauf zu widmen. Außerdem fanden im Hochgebirge Skikurse statt und zwar um die Jahreswende im Walsertal, im März in der Silvretta und während der Osterferien in Arosa.

Wanderungen

Es fanden 27 Wanderungen mit 180 Teilnehmern statt. Infolge des schlechten Sommers ging die Teilnehmerzahl (im Vorjahr 219) zurück.

Die 4tätige Osterwanderung und die 3tätige Pfingstwanderung waren gut besucht und werden auch 1957 durchgeführt.

Turnen

Unter der Leitung von Sportlehrer Heinrich Brinkmann fanden 42 Gymnastikabende im Stadion statt. Die Beteiligung mit 10 bis 20 Personen pro Abend betrug 1 bis 2% unserer Mitgliederzahl. Daher wurde auf der Hauptversammlung erwogen, die Turnabende evtl. fallen zu lassen, falls der Besuch nicht besser wird, denn die hohen Unkosten sind durch eine derart geringe Beteiligung in keiner Weise gerechtfertigt.

Bücherei

Im Geschäftsjahr 1956 wurden von 111 Lesern:

231 Führer, 108 Karten und 398 Bücher (aus versch. Gebieten der alp. Literatur) entliehen.

Neu angeschafft wurden:

15 Führer, 26 Bücher verschiedener Gebiete und 3 Romane.

Außerdem wurde mit der Neuanschaffung des Schweizer Kartenwerkes „Neue Schweizer Landeskarte“ 1:50 000 begonnen. Bis jetzt wurden 35 Karten angeschafft und auf Leinen aufgezogen.

Unsere beiden Mitglieder Fräulein Maria Becker und Lothar Brucker-Voigt betreuen schon seit Jahren ehrenamtlich die Bücherei in vorbildlicher Weise.

Festabend in der Flora am 20. Oktober 1956

Das wiederum mit Unterstützung unserer Jugend-Singschar wohlgelungene Fest war leider noch schlechter besucht als in den Vorjahren.

(s. „Gletscherspalten“ Dezember 1956, Seite 8)

Bericht des Kletterwartes über die Tätigkeit der Kletterabteilung im Jahre 1956

Nach eingehenden, gewissenhaften Überlegungen habe ich das Amt des Kletterwartes übernommen. Der Leitgedanke dabei war: Einerseits einen öfteren Wechsel in der Leitung der Kletterabteilung und die daraus entstehenden und den Kletterern abträglichen Folgen künftig zu vermeiden, andererseits das Drängen der jungen und auch einiger älteren, erfahrenen Kameraden zu befriedigen, das mir aber auch die Gewißheit einer schönen und kameradschaftlichen Unterstützung versprach, worin ich mich bis heute nicht getäuscht habe.

Nachstehend darf ich Ihnen einen kurzen Überblick über die Tätigkeit der Kletterabteilung im vergangenen Jahre 1956 geben.

Mit einer Silvesterfeier der Kletterer beiderlei Geschlechts, bei der auch einige alte Semester nicht fehlten, und bei der wir mit den gut befreundeten Nachbarn der Sektion Aachen wechselnd die Tanzböden tauschten, tanzten wir ins neue Jahr. Dies hielt einige Unentwegte nicht ab, sehr früh am Morgen den Lungenriß, eine scharfe Klettertour bei Blens, zu durchsteigen:

Das ganze vergangene Jahr übten die Mitglieder unserer Kletterabteilung fleißig im Klettergarten. Nicht nur bei Blens, sondern auch bei Nideggen . . . (Hinweis auf besonders scharfe Touren) . . . und bis hinab nach Untermaubach. Sehr zustatten kam uns dabei das von der Sektion für alle seine Mitglieder unterhaltene Kölner Heim in Blens. Ich bedaure dabei nur, wenn mir hier diese Abschwefung erlaubt ist, daß die Wanderfahrten der älteren Mitglieder der Sektion so wenig in die Eifel führen. Es wäre schön, wenn diese Fahrten, Samstag Nachmittag beginnend, uns junge Kletterer mit diesen Mitgliedern zu gemüthlichen Heimabenden zusammenführen würden, um so ein engeres Band zwischen alt und jung zu schließen, nicht zuletzt für ein regeres Vereinsleben und zum Vorteil der ganzen Sektion. Gern stehen dann meine jungen Kameraden am Sonntag als Führer quer durch Busch und Wald und für Dirittissima jeden Schwierigkeitsgrades von 0 bis I zur Verfügung.

Die weitgehende technische Entwicklung des Kletterns und unsere körperliche und technische Durcharbeitung mit dem Ziele, schöne Fahrten ins Hochgebirge genüßreich zu gestalten, veranlaßte uns, auch andere Felsformationen zu Übungszwecken aufzusuchen. Dabei erfreuen sich die über der Maas aufgebauten Felsen bei Dinant (Belgien) steigender Beliebtheit. Gestattet uns doch der dortige Aufenthalt, mit französischen, belgischen und holländischen Kletterern zusammenzukommen und deren Technik zu studieren. Leider gibt es dort keine Übernachtungsmöglichkeit, und wir mußten unter fremden Flaggen Zeltquartier beziehen.

Diese Bemühungen unserer jungen Bergsteiger hatten auch schöne Erfolge. Unterstützt durch einen noblen Zuschuß der Sektion, aufgestockt durch einen ebensolchen des Hauptvereins, für den ich hier der Sektion im Namen der Kletterabteilung herzlich danke, konnten vier unserer besten Zweierpartien in den Westalpen, den Dolomiten, im Wilden Kaiser und in den Berchtesgadener Alpen namhafte Bergfahrten bis zum VI. Grad durchführen. Nähere Angaben über diese Touren haben Sie bereits im Dezember-Heft der Gletscherspalten gelesen. Aber auch außer diesen wurde manche schöne Bergfahrt ausgeführt, die das Herzensbedürfnis des Einzelnen befriedigte. Wir Kletterer sind keine Felstechniker, sondern Freunde möglichst einsamer, immer wieder neu zu erobernder und zu gewinnender Naturschönheiten. So haben wir auch an nur uns zugänglichen und bekannten Stellen der Blenser Felsen Edelweißpflanzen ausgesetzt und hoffen, daß uns diese schönste und symbolische Blume bei unseren nächsten sommerlichen Kletterübungen möglichst langstielig ihre Köpfe entgegenstrecken möge.

Die eben genannten Bergfahrten in Eis und Fels, vermischt mit Bildern aus unserem Leben und Treiben in der Eifel und unserem dortigen Heim sowie in Dinant, führten die Kletterer ihren Kameraden und einem weiteren Kreis interessierter Bergsteiger in Farbdias in regelmäßig stattfindenden Vorträgen, vorzugsweise in den stilleren Monaten, vor.

Ich möchte meinen Bericht nicht schließen, ohne auf die Tatsache hinzuweisen, daß unsere lieben Blenser Felsen immer noch von einem dichtgelegten Drahtverhau eines Dürener Fabrikanten und Jägers, der aber seine Jagd in der Maubacher Gegend hat, umzogen sind. Dies ist ein Zustand, der in anderen Sektionsgebieten mit Hilfe des Hauptvereins längst wieder beseitigt wäre.

Hans Schneider

Mitteilungen der Sektionsleitung und der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle: Unsere Mitglieder werden **dringendst** gebeten, die Geschäftsstelle nur während der festgesetzten Öffnungszeiten: **dienstags, donnerstags und freitags von 15,30 - 18,30 Uhr** in Anspruch zu nehmen.

Bücherei: Die gleiche Bitte betrifft die Bücherei; Bücherausgabe **nur dienstags von 18,30 - 20,30 Uhr**.

Um einen geordneten Ablauf der Bücherausgabe zu gewährleisten, wird nochmals darum gebeten, die **Leihfristen pünktlich einzuhalten**. Bei Überschreitung wird eine Mahngebühr von DM 0,50 erhoben.

Jahrbuch 1956 Das Jahrbuch des DAV für 1956 mit einer Karte der Lechtaler Alpen 1:25000, Arlberggebiet, ist auf der Geschäftsstelle zum Preis von **DM 7,50** erhältlich.

Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder. Zum Preis von **DM 0,75** mit einem generellen Hüttenverzeichnis auf der Geschäftsstelle zu haben. Bei Zusendung Aufschlag für Porto.

Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins

Um die Druckkosten unserer Sektionsmitteilungen auf einer für uns tragbaren Höhe zu halten, ist es nicht möglich, Auszüge und Nachrichten aus den monatlich erscheinenden Münchner Mitteilungen des DAV zu veröffentlichen.

Es wird daher unseren Mitgliedern empfohlen, diese selbst über die Post zu beziehen.

Bezugspreis: 0,99 DM im Vierteljahr.

Vereinsabende. Die zwanglosen Zusammenkünfte finden jeden Freitag — ausgenommen Vortragsabende — um 19 Uhr im Löwenbräu-Keller (Jägerstüberl) am Hohenzollernring statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Turnen. Die regelmäßigen Gymnastik Abende finden **dienstags** in der Zeit von 20-21 Uhr unter Leitung des bewährten Sportlehrers Brinkmann in der Turnhalle 1 des Stadions, Köln-Müngersdorf, statt.

Lichtbilderabend der Wandergruppe

Mittwoch, 20. Februar, 18.30 Uhr in der Geschäftsstelle.

Herr Dietrich Schimmel zeigt Bilder von Wanderungen im Bergischen Land und aus der Eifel.

Große Frankreich-Fahrt 1957

Die Sektion Mülheim-Ruhr veranstaltet vom 3. bis 27. Juni 1957 eine kulturhistorisch-völkerkundliche Studienfahrt nach Frankreich.

Der Preis wird bei 650.— DM liegen. Darin sind enthalten: die Fahrtkosten, die Übernachtungen mit Frühstück und Abendmahlzeit, an 8 Tagen Mittagessen, die Führungen, die allgemeinen Eintrittsgelder und die Nebenabgaben.

Anmeldeformulare sind auf der Geschäftsstelle zu erhalten.

Betr. Zusatzversicherung

Der Verwaltungsausschuß, München teilt uns mit, daß die Unfall- und Reisegepäck-Versicherung nicht mehr besteht, weil der Vertrag, seitens der Versicherung, zum 31.12.56 gekündigt wurde. Sobald wir Nachrichten über Abschluß einer neuen Versicherung haben erfolgt Mitteilung durch unser Sektionsblatt.

Jugendgruppe

Für alle Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren, ebenso für alle die einen Kinder-Ausweis haben, findet am Donnerstag, dem 7. März 1957, eine Zusammenkunft in der Geschäftsstelle der Sektion statt und zwar von 19 bis 20.30 Uhr. Es werden auch Lichtbilder gezeigt und wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Bergsteiger-Abteilung

Die Kletterabteilung beabsichtigt einen kleinen „Kursus über das Bergsteigen“ durchzuführen. Hierzu ist jeder Interessierte, vor allem aber die Jungmannen und die älteren Mitglieder der Jugendgruppe herzlich eingeladen.

Der Kursus baut sich wie folgt auf:

Gehen in Fels und Eis

- | | | |
|--------------------------------------|---|--|
| a) Ausrüstung | } | Kleidung und Proviant |
| b) Sicherung und Technik | | Seil, Haken, Knoten |
| c) subjektive und objektive Gefahren | | Vermeidung und Umgehung |
| d) Verhalten beim Unfall | | Notsignal, Rettung aus Bergnot
erste Hilfe. |

Interessenten mögen sich auf der Geschäftsstelle melden.

Beginn des Kurses bei mehr als 10 Teilnehmern am 6. März, 19 Uhr in der Geschäftsstelle.

Kletter-Sonntage in der Eifel

Um unseren Bergsteigern ein intensives Training für das Gebirge zu ermöglichen, ist es erforderlich, für Anfänger bestimmte Sonntage festzulegen, wo ihnen ein Partner zur Verfügung steht. Klettertag ist jeweils der letzte Sonntag im Monat

Also bitte vormerken

31. März	30. Juni	29. September
28. April	28. Juli	27. Oktober
26. Mai	25. August	24. November

H. Sch.

Tourengefährten sucht

Norbert Ruppenthal, 19 Jahre, Schüler
Köln-Kalk, Jos.-Kirch-Straße 4

Zeitpunkt der Fahrt: Juli oder August

Reisemittel: Bundesbahn

Reiseziel: Stubai Alpen

Anschluß an Jugend- oder Jungmannschaftsgruppe.

Besprechung nach schriftlicher Vereinbarung.

Neuanschaffungen der Bücherei 1956

A. Zeitschriften

Jahrbuch des Deutschen Alpenvereins 1956

Mitteilungen des DAV 1956

Jahrbuch des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und -tiere 1956

Zeitschrift „Der Bergsteiger“

23. Jahrgang 1955/56

B. Technik des Bergsteigens

Abalakow: Die Grundlagen des Alpinismus (1952)

Russ. Literatur

Rometsch: Rettung aus Bergnot (1948)

C. Führer

Lüthi — Egloff: Säntis-Führer (1954)

Flaig: kl. Bernina-Führer (1956)

Blank-Schwarz: Bregenzerwald (1955)

Oberwalder: Osttirol (1956)

Kirchberger: Ortler Kurzführer (1955)

B.-V. Rother: Ortler Kurzskiführer (1955)

B.-V. Rother: Skiführer Arlberg und Ferwall (Nachtrag)

Malcher: Ferwall Führer (1956) DAV

Leuchs-Nieberl: Kaiserführer (1956) DAV

Schöner: Julische Alpen (1956)

Rederer Verl.: Südbayern und seine Berge, Unterkunftsführer (1956)

Purtscheller: Hochtourist
Bd 1. (1925) } antiqu.
Hochtourist } Nachbe-
Bd. 4 (1926) } schaffung

Iro-Führer: Oberallgäu — kl. Walsertal (Nachtrag)

Iro-Straßenführer: Dalmatien (Nachtrag)



SKI-HEIL MIT DEXTRO-ENERGEN!

Gerade beim Wintersport beansprucht man seine Kräfte ungewohnt und stellt dabei fest: man hat sich zuviel zugemutet. Die Ursache der Ermüdung ist ganz einfach. Die Energiereserven des Körpers sind verbraucht und müssen unbedingt erneuert werden. Darum ist es wichtig, schnell einige Tüfelchen

DEXTRO-ENERGEN

zu nehmen! Dieser reine Traubenzucker wird vom Blut sofort aufgenommen und erfrischt auf natürliche Weise. Versuchen Sie auch einmal:



NEU

mit Kakao

* Dextro-Energen gibt es jetzt auch in Österreich - in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

D. Bergbücher

Rey, Guido: Das Matterhorn (1955)
Dyhrenfurth: Das Buch vom Kantsch (1955)
Kühlken: Das Glocknerbuch (1951)
Löbl-Klier: Karwendel (1956)
Roch, André: Karakorum Himalaja (1947)
Schweizer Stiftung für alpine Forschung:

Berge der Welt 1946 Bd. 1
" " " 1948 Bd. 3
" " " 1948 Bd. 4
" " " 1950 Bd. 5

Tichy, Herbert: Land der namenlosen Berge (Westnepal) (1954)
Salutowski: Auf den Gletschern und Gipfeln Mittelasiens (1953)
Longstaff: Ein Alpinist in aller Welt (1951)
Abt, Julius: Allgäu, Landschaft und Mensch (1950)
Schmitt, Fritz: Der Kederbacher (1950)
Lukan: Kleiner Mensch auf großen Bergen (1952)
Eckstein: Seitenpfade um Saas-Fee (1941)
Grob-Schmaderer-Paidar: Zwischen Kantsch und Tibet (1940)
Gilbert, Aage: Mit Lisbeth nach Thule (1948) Stiftung
Angerer, Hans: Tirol wie es ist (1939) Nachtrag
Koch, Karl: Die Alpen rufen (Nachtrag)
Flaig, Walter: Das Silvretta Buch (1940) Nachtrag

E. Romane

Frison-Roche: Schicksal Berg (1948)
Schmid, Walter: Rendezvous in Zermatt (1955)
Ehrhart, Otto: Mein Bergbuch (1955)

F. Wissenschaftliche Literatur

Hofmann-Montanus: Welt ohne Licht (1952)
Handl, Leo: Praktische Schnee- und Lawinenkunde (1955)
Greitbauer: Die Gestalt des Bergsteigers (1956)

Unsere Vorträge

Kurt Walter, Fürth:

„Fels- und Eisfahrten in den Ost- und Westalpen“

am 4. Januar 1957

Im gut besetzten Hörsaal 1 der Universität begann der uns noch unbekannte Nürnberger Bergsteiger Kurt Walter vor einem kritischen Publikum seine erste Vortragsreihe. Demzufolge war er in seiner Rede noch etwas gehemmt und befangen.

Über die rhetorische Seite ließe sich manches sagen. Seine Ausdrucksweise war zwar unbeholfen, aber natürlich. Man muß dem Redner die Unerfahrenheit und Ungeübtheit zugute halten. Auf jeden Fall bestach Herr Walter durch seine große Bescheidenheit und die Liebe zum Bergsteigen,

die er in seinen Vortrag legte. Seine Bilder waren ausgezeichnet und von wunderbarer Farbtönung. Selbst in den schwierigsten Lagen, in senkrechten und überhängenden Wänden, kamen einwandfreie Bilder zustande.

Den Höhepunkt, eine Montblanchbesteigung über den Peteretgrat 1953, setzte Walter an den Schluß seines Vortrages.

Der tragische Ausgang dieser Bergfahrt — zwei seiner Bergkameraden starben infolge eines Wettersturzes den Erschöpfungstod — führte die Zuhörer zu starker Ergriffenheit. Man konnte dem Redner nachfühlen, wie schwer es ihm wurde, die Worte zu finden, um den Zuhörern dieses Unglück am Montblanc in solcher Eindringlichkeit zu schildern.

Wir sollten dem Redner dankbar sein, daß er uns einmal die ernste Natur gerade dieses Montblanchanstieges über den Peteretgrat zum Bewußtsein brachte, denn wieviele von uns machten sich über diese Bergfahrt recht falsche Vorstellungen, hervorgerufen durch oberflächliche Schilderungen in Literatur und Vorträgen. Es war diesmal nicht der Vortrag mit der Ausgefeiltheit eines professionellen Redners, der seine Ausführungen durch jahrelange Erfahrungen auf die Wünsche des Publikums abgestimmt hat, sondern der eines jungen Bergsteigers, der versuchte, uns etwas von seinem Bergerleben mitzugeben, was ihm auch durch seine einfachen und ungekünstelten Worte gelang.

Problematisch wird die Schilderung extremer Bergfahrten in unseren alpenfernen Sektionen immer bleiben. Die Ansichten unserer Mitglieder gehen in dieser Beziehung weit auseinander. Die Jugend folgt mit großem Interesse und großer Begeisterung, während die Älteren vielfach eine ablehnende Haltung einnehmen. Es ist da schwer, jedem gerecht zu werden.

Vielleicht hätte Herr Walter die Schilderung das Unglücks am Montblanc etwas kürzer fassen können, da sie — zumal am Schluß des Vortrags — unsere empfindsamen Gemüter etwas zu sehr belastete. Besonders ein Bild aus dieser Reihe war wohl für unser ästhetisches Empfinden zu stark und er hätte es besser weggelassen.

Durch den reichen Beifall, den unsere Zuhörer spendeten, wurde Herr Walter jedoch für seine Bemühungen belohnt.

B.-V.

Ernst Höhne, München

„Zwischen Fuscher- und Kaprunertal“

am 18. Januar 1956

Unter den vielen Perlen der Glocknergruppe wurde ihr abwechslungsreichster Kamm beschrieben. Das Imbachhorn, hoch über dem Zeller See, der Hochtann, das gewaltige Gr. Wiesbachhorn und der Großglockner, der höchste Gipfel Österreichs sind Ziele und Glanzpunkte in diesem Gebiet. In schönen Gipfeltouren, aber auch am Wege durch die Täler versuchte Herr Höhne das zum Ausdruck zu bringen, was uns Bergsteigern das Höchste ist: Die Freude an unseren Bergen, im Großen wie im Kleinen, die Erhabenheit eines Eisriesen ebenso, wie das unscheinbare und doch so reizende Blümlein am Wegrand. Der Vortrag gab außer seinen Berg- und Fahrtenerlebnissen einen allgemeinen Überblick vom Standpunkt des Schönheit suchenden Bergsteigers.

E.H.

Kelchalpenhaus der Sektion Magdeburg

Die mit dem Sitz in Köln vor Jahresfrist wiedererrichtete Sektion Magdeburg e. V. macht die Ski Läufer im DAV auf ihr Berghaus Kelchalpe ober Kitzbühel (1460 m) aufmerksam. Das Haus bietet neben den idealen Skihängen in seiner unmittelbaren Nachbarschaft eine reiche Auswahl an Tourenmöglichkeiten. Allein sieben Gipfel sind in Hüttennähe zu erreichen: Rauber, Gamshaag, Tristkogel, Staffkogel, Kl. Schütz, Saalkogel, Gaisstein. Übergänge u. a. nach Saalbach. Bis in den Mai hinein kann man mit Sicherheit auf gute Schneeverhältnisse rechnen. Von der Hütte aus hat man einen prachtvollen Ausblick über Kitzbühel und zum Wilden Kaiser hinüber. — Die Hütte erreicht man von der Autobus-Haltestelle Hechenmoos (Strecke Kitzbühel-

Jochberg) auf gutem Weg in 11½ Stunden. Gepäcktransport ist möglich. — Es stehen zur Verfügung: 20 Betten (alle in heizbaren Räumen) und 40 Matratzenlager (davon 20 ebenfalls in heizbaren Räumen). — Die Preise für Vollpension (Frühstück und zwei gute Mahlzeiten) betragen:

Winter	Sommer
AV-Mitgl. 41.— S	36.— S
Nichtmitgl. 46.— S	42.— S

Anfragen sind bitte zu richten an:

Frau Herta Mair, Kelchalpenhaus üb. Kitzbühel/Tirol.

Das Haus ist ganzjährig bewirtschaftet und besonders auch für längere Aufenthalte von Lehrgängen, Ski- und Bergwandergruppen usw. hervorragend geeignet.

Dr. Dieter Kümmell

1. Vorsitzender der Sektion Magdeburg e. V.
(z. Zt. Köln)

Zur diesjährigen Osterfahrt 19. - 22. April 1957

Wißt Ihr noch, wie schön die Tage voriges Jahr Ostern waren? So ganz gemütlich unter uns!

Die kleine Wanderung Karfreitag-Nachmittag bei schönstem Sonnenschein über Kloster Marienstatt ins Nistertal (auf der Leinwand werdet Ihr die Sonnen-Rast dieses Jahr nochmals erleben). Abends nach gutem Schmaus und viel Flachsen führte uns Freund Sommers seine vorzüglichen Alpen-Lichtbilder vor.

Karsamstag durch den herrlichen Hochwald der Marienberger Höhe, mit munteren Rehen, mit dem frühlingsmäßigen Specht-Getrommel. Abends waren wir dann Gäste auf der zünftigen „Wäller“-Verlobung der Wirts-Tochter.

Ostersonntag galt der schönen, abwechslungsreichen Kropbacher Schweiz: Berg und Tal, die schäumende Nister, in der Ferne der stolze Fischreiherr, hier am Rain die munteren Dompfaffen, sogar die Eier vom Osterhasen fanden wir, die erlebnisfrohe Wanderkameradschaft. Und abends, wie hat uns Frau Becker wieder bestens versorgt in ihrem picksauberen Haus. Bei einem Gläschen Wein wurden Witze ausgetauscht und gelacht.

Ostermontag — schon mit einem wehmütigen Abschieds-Gedanken — holten wir uns auf dem gemütlichen Vormittags-Spaziergang in der schönsten Frühlings-Sonne durch Wald, Wiese und Feld etwas Farbe, beim Mittagsschläfchen oben am Waldessaum sogar schon ein bißchen Bräune!

Ja, es waren schöne Tage draußen in der Natur, in der frischen Westerwaldluft, in harmonischer Kameradschaft!

Und so soll es dieses Jahr wieder werden in prächtiger, oberbergischer Landschaft, mit Schloß Krottorf, Wildenburg . . . und hoffentlich wieder mit allen frohen Wanderfreunden vom Vorjahr und weiteren Gleichgesinnten. Einzelheiten später in den Aushangstellen.

Otto Kleisun

Redaktionsschluß für die nächste Nummer der „Gletscherspalten“ 1. Mai 1957.
Zuschriften an Herrn L. Brucker-Voigt, Köln-Braunsfeld, Raschdorffstraße 13